



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

SCHUL
SPORT
2030



Öffentlichkeitsbericht

„Schulsport2030: Konzepte und Lehr-/Lernwerkzeuge zur Weiterentwicklung der Sportlehrer*innenbildung: Nachhaltige Information, Implementierung und Innovation“

Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2020

Gesamtleitung: Univ.-Prof. Jens Kleinert

Teilprojektleitungen: Univ.-Prof. Thomas Abel, Dr. Petra Guardiera, Dr. Helga Leineweber, Dr. Fabian Pels, Univ.-Prof.‘in Bettina Rulofs

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Schulsport2030 wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

1 Vorbemerkungen und Übersicht

Ausgehend von aktuellen, gesellschaftlichen Themen (z. B. kulturelle Vielfalt, passive Lebensweise von Schulkindern) und daraus resultierenden erhöhten Belastungen im Sportlehrerberuf, wurden im Rahmen der ersten Förderphase (Schulsport2020; Laufzeit 2016-2019) Ansatzstellen für Weiterentwicklungen der Lehrer*innenbildung analysiert, die den Sportlehrer*innen, Referendar*innen des Lehramts Sport und Sportlehrkräften im Studium und Unterricht weiterhelfen können. Darunter fallen einerseits Produkte und Materialien (d. h. Bildungskonzeptionen und Lehr-/Lernwerkzeuge), andererseits wurden Fundamente für inner- und außeruniversitäre Strukturen der Profilierung, der Nachwuchsförderung und des Produkttransfers geschaffen. Hieran knüpfen die Arbeiten der zweiten Förderphase (Schulsport2030; 2019-2023) an. Dabei geht es vor allem um die Erforschung der Wirksamkeit von erstellten Produkten und Materialien, um die Unterstützung der Zielgruppen zum Einsatz der Materialien und um eine nachhaltige und offen zugängliche Bereitstellung der entwickelten Materialien, was durch das "Bildungsportal Schulsport2030" gewährleistet werden soll.

Die Arbeiten in Schulsport2030 werden in regelmäßigen Öffentlichkeitsberichten beschrieben, die alle 12 Monate veröffentlicht werden. Der vorliegende Bericht stellt die Arbeiten und Zwischenergebnisse aus 2020 dar (01.01.-31.12.2020). Die Öffentlichkeitsberichte wenden sich an alle, die an den Arbeiten und Ergebnissen interessiert sind, vor allem Sportlehrkräfte, Multiplikator*innen in Schulen, Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) und Zentren für Lehrer*innenbildung (ZfL), Dozierende an Hochschulen, aber auch interessierte Studierende oder Eltern. Der Öffentlichkeitsbericht orientiert sich an der Arbeitsstruktur des Projekts, nämlich den fünf Arbeitspaketen (1) Profilierung der Sportlehrer*innenbildung, (2) Forschung und Qualitätssicherung, (3) Produktentwicklung, (4) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und (5) Nachhaltigkeit und Transfer. Abschließend werden außerdem (6) Arbeiten im Bereich der Planung und Durchführung von Veranstaltungen beschrieben.

2 Projektergebnisse in den einzelnen Arbeitspaketen des Gesamtprojekts

2.1 Arbeitspaket „Profilierung der Sportlehrer*innenbildung“ (AP-A)

Ziel dieses Arbeitspaketes ist es, die Lehrer*innenbildung an der DSHS Köln weiterzuentwickeln und zu optimieren. Im Zuge dessen sollen die hochschuleigene wissenschaftliche Ausrichtung und Sichtbarkeit der Sportlehrer*innenbildung verfestigt und ausgebaut werden. Dazu wurden bisher folgende Maßnahmen umgesetzt:

- **Förderprogramm:** Das hochschulinterne Förderprogramm zur „Schulsportforschung und Sportdidaktik“ wurde fortgesetzt.

- **Personalentwicklung:** Vom Rektorat der DSHS wurde ein Professor*innenprogramm verabschiedet, in dem die Betreuung des Lehramts eine eigenständige Planungsrolle spielt. Eine erste Professur mit hohem Lehramtsbezug (d. h. zur Fachdidaktik von Tanz und Bewegungskultur) wurde zum Sommersemester 2020 besetzt. Eine weitere Professur im Bereich Pädagogik und Schulsport wird voraussichtlich im Sommersemester 2021 nachbesetzt.
- **Fachjournal:** Die in der ersten Förderphase gegründete „Zeitschrift für Studium und Lehre“ (ZSLS) wurde im Berichtszeitraum weiter betreut. Die Planungen für ein Sonderheft zum Thema „Digitalisierung in der Sportlehrer*innenbildung“ in 2021 wurden im Berichtszeitraum fortgeführt. Gasteditorin für das Sonderheft ist Julia Mierau aus dem QLB Verbundprojekt Come-In der DSHS Köln. Der Call wurde im Berichtszeitraum am 16.12.2020 versendet.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Projektwebsite (<https://www.dshs-koeln.de/schulsport2030>) und die Projektseite auf der QLB-Website wurden mit den Inhalten des Projekts Schulsport2030 quartalsweise aktualisiert. Im Forschungs-Informationssystem (FIS; <https://fis.dshs-koeln.de/portal/>) der Deutschen Sporthochschule Köln sowie bei ResearchGate (<https://www.researchgate.net/project/Schulsport2030-Konzepte-und-Lehr-Lernwerkzeuge-zur-Weiterentwicklung-der-Sportlehrer-innenbildung-Nachhaltige-Information-Implementierung-und-Innovation>) wurden die Angaben zu den Projektarbeiten (z. B. Publikationen) stetig aktualisiert.

2.2 Arbeitspaket „Forschung und Qualitätssicherung“ (AP-B)

Die Forschung und Qualitätssicherung der ersten Förderphase werden bezogen auf die projektspezifischen Themen, Produkte und Prozesse in der zweiten Förderphase weitergeführt



© DSHS Köln

und ausgebaut. Als Teilziele sind ein Monitoring und eine Evaluation der Produktnutzung (d. h. Nutzung der Bildungskonzeptionen und der Lehr-/Lernwerkzeuge) definiert. Zudem sollen die Bedingungen der spezifischen Anwendungsfelder Grundschule und Ganztage analysiert und die Effekte des Einsatzes spez-

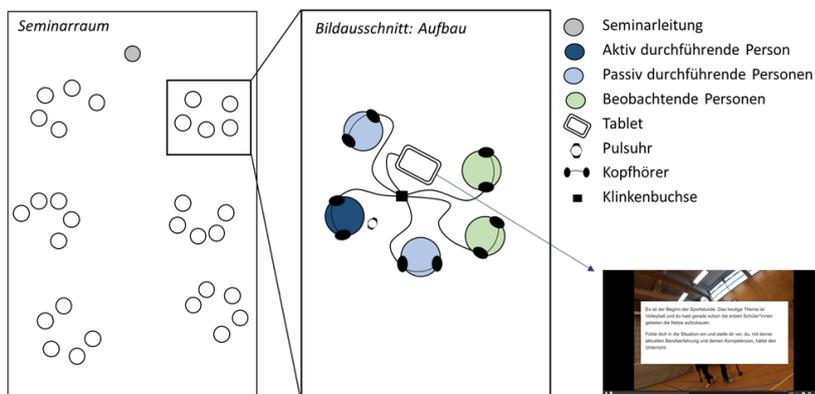
zifischer digitaler Medien in der Sportlehrer*innenbildung untersucht werden.

- **Monitoring und Wirkungsanalysen:** Im Berichtszeitraum wurde themenübergreifend ein gemeinsames Messinstrument zur Erfassung der Akzeptanz (Zufriedenheit) verschiedener Lehr-/Lernwerkzeuge entwickelt. Auch wurden und werden mithilfe dieses Instruments Effekte digitaler Medien untersucht.

- **Grundschule und Ganzttag:** Für beide Settings wurden im Berichtszeitraum Arbeitstreffen zur Vorbereitung der geplanten Erhebungen durchgeführt. Der ursprüngliche Befragungszeitraum (September 2020 bis März 2021) konnte aufgrund der Corona Pandemie nicht eingehalten werden und wurde in 2021 verschoben. Jedoch erfolgt auch diese Terminierung unter Vorbehalt in Anbetracht des Infektionsgeschehens. Die nötigen vorbereitenden Arbeiten hierzu wurden im Berichtszeitraum durchgeführt.

2.3 Arbeitspaket „Produktentwicklung“ (AP-C)

Mit diesem Arbeitspaket soll die bestehende Produktpalette aus der ersten Förderphase unter Berücksichtigung vorhandener und zukünftiger Evaluationsergebnisse ausgeweitet werden. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Manfred Wegner und Daniel Pantleon der



Aufbau des Stresslabors in Kleingruppen mit unterschiedlicher Rollenverteilung © DSHS Köln

Universität Kiel hat das Teilprojekt Sportlehrer*innenstress das so genannte „Stresslabor“ für die universitäre Ausbildung entwickelt. Das „Stresslabor“ besteht aus einer vorge-schaltete e-Learning Einheit und einer darauffol-genden Seminareinheit (s. Abb.), welche in 2021 wei-ter evaluiert werden soll.

2.4 Arbeitspaket „Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ (AP-D)

In der zweiten Förderphase werden im Rahmen der drei Themenfelder (Inklusion/Heterogenität, Motivation/Bewegungsförderung, Sportlehrer*innenstress) sechs Promotionsvorhaben und ein Habilitationsvorhaben gefördert. Für den wissenschaftlichen Nachwuchs steht als grundsätzliche Zielstellung die Stärkung der Forschungskompetenz (z. B. Theoriebildung und wissenschaftliche Methodenkompetenz) im Vordergrund. Darüber hinaus sollen durch Aus-tausch sowie Fort- und Weiterbildung innovative Entwicklungen durch und mit dem Nach-wuchs im Bereich der Sportlehrer*innenbildung angestoßen werden.

- Betreuung und Qualifizierung des Nachwuchses: Das Graduiertentreffen fand weiterhin alle vier bis sechs Wochen statt (insgesamt zehn Treffen). Im Berichtszeitraum schloss



Digitales Graduiertentreffen (Julia Wolf, Ulrike Hartmann, Carolin Bastemeyer, Fabienne Bartsch und Lars Fischer) © DSHS Köln

eine Doktorandin ihre Promotion erfolgreich im Projekt ab. Zudem wurde ein neuer Teilnehmer im Graduiertentreffen begrüßt. Der Termin für ein Graduiertensymposium wurde für den 24. März 2021 festgelegt. Hierfür fanden erste Planungen statt, z. B. wurden die Transfer-

partner*innen und weitere Doktorand*innen eingeladen, um einen größeren Austausch der Qualifikationsarbeiten zu ermöglichen. Weiterhin besteht die Teilnahme an Mentoring Programmen (z. B. TEAMwork Science Mentoring Programm für Nachwuchswissenschaftler*innen).

- Internationaler Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses: Innerhalb des Graduiertentreffens wurden Impulse zur Förderung von Internationalität bekannt gegeben (AIESEP-Congress, DAAD-Kurzstipendien, European Educational Research Association). Weiterhin fanden Überlegungen statt, internationale Gastreferent*innen als Expertise einzuladen.

2.5 Arbeitspaket „Nachhaltigkeit und Transfer“ (AP-E)

Ziel dieses Arbeitspaketes ist es, die entwickelten Bildungskonzeptionen und Lehr-/Lernwerkzeuge an Partneruniversitäten zu transferieren. Außerdem soll geprüft werden, ob und welche Bildungskonzeptionen und Lehr-/Lernwerkzeuge in der zweiten oder dritten Phase der Sportlehrer*innenbildung implementiert werden können.

- Implementierung in die Phasen der Lehrer*innenbildung: Damit die Lehr-/Lernwerkzeuge in die Curricula der DSHS (erste Phase der Lehrer*innenbildung) implementiert werden können, müssen bestimmte Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hierzu werden Studiengangskonferenzen der Lehramtsstudiengänge genutzt, um über die Lehr-/Lernwerkzeuge zu informieren. In 2020 wurden zwei Konferenzen durchgeführt, allerdings überwog hier stark das Thema Corona Pandemie, weshalb hier nachgeschärft werden muss. Die Implementierung der Lehr-/Lernwerkzeuge in die zweite und dritte Phase der Lehrer*innenbildung erfolgt durch Kontakte mit den Zentren für schulpraktische Lehrer*in-

nenbildung, durch Kontakte zur Bezirksregierung (auch im Rahmen des „Tag des Schulsports“, welcher in 2020 als digitale Veranstaltung „Schulsport – Quo Vadis“ durchgeführt wurde), sowie durch den Aufbau des Bildungsportals Schulsport2030.

- Bildungsportal Schulsport2030: Für die Strukturierung und technische Umsetzung wurde im Berichtszeitraum mit der Agentur mehrwert zusammengearbeitet. Zudem wurden Vorbereitungen für eine interne Pilotphase (Zugang des Bildungsportals für die Mitarbeiter*innen der DSHS) vorbereitet. Im zweiten Halbjahr 2021 soll der Zugang zum Bildungsportal Schulsport2030 auch für Externe verfügbar sein.
- Transfer: Im März 2020 wurde eine digitale Veranstaltung mit der Projektgruppe und den Transferpartnern (Universitäten Kiel und Leipzig) sowie dem Präsidenten des Deutschen Sportlehrerverbands (DSLVB) durchgeführt. Es fanden erste vorbereitende Transferaktivitäten der Lehr-/Lernwerkzeuge mit den Universitäten Kiel und Leipzig statt, welche in 2021 vertieft fortgeführt werden.

2.6 Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum haben die Projektmitarbeiter*innen an fünf Tagungen (34. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen [IFO], Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie [asp], 26. Jahrestagung der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“, digitale Tagung „Schulsport – Quo Vadis“, DGfE-Kommissionstagung Sportpädagogik) und vier Workshops (QLB-Workshop zur Abschlussevaluation, 30. Dvs-Nachwuchsworkshop, Expertengespräch „Das dritte Geschlecht“, QLB digitales Austauschforum) teilgenommen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden drei Vorträge und ein Poster vorgestellt. Einige anvisierte Veranstaltungen und Workshops wurden aufgrund der Corona Pandemie abgesagt oder in 2021 verschoben.

3 Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte

Die nächsten Arbeitsschritte beinhalten weiterhin die Bearbeitung der Arbeitspakete A-E (s. Kap. 1.1 bis 1.5). Der Fokus liegt dabei auf dem weiteren Ausbau des Bildungsportals2030, welches für Mitte 2021 auch für Externe geöffnet werden soll, sowie der Organisation des zweiten „Kölner Tag des Schulsports & wissenschaftliches Symposium“, welcher aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden musste. Zudem stehen die (Weiter-)Entwicklung der Lehr-/Lernwerkzeuge sowie dessen weiterer Transfer an die Universitäten Kiel und Leipzig im Vordergrund.